



7. Februar 2024

Schweizer Rekord: In 50 Jahren wurden 676'385* Golf verkauft

- Von Juli 1974 bis Ende 2023 wurden in der Schweiz 676'385* Fahrzeuge des Golf verkauft.
- Die Markteinführung des Erfolgsmodells in der Schweiz jährt sich im Juli zum 50. Mal.
- In dieser Zeit war der Golf insgesamt 41 Mal die Nr. 1 in der Schweiz.
- Mehr als 37 Millionen Fahrzeuge wurden weltweit ausgeliefert.
- Die aktuelle Golf Generation erhält zum Geburtstag ein Update – schon in wenigen Wochen startet der Vorverkauf.

Press contact
AMAG Import AG
Volkswagen Communications
Christian Frey
PR Manager Volkswagen
Tel. +41 56 463 94 61
vw.pr@amag.ch



More at
vwpress.ch or
volkswagen-newsroom.com

Wolfsburg/Cham – Der Golf, das erfolgreichste Auto in Europa, wird 50 Jahre alt. Am 29. März 1974 lief im Volkswagen Werk Wolfsburg offiziell die Produktion an. Niemand ahnte, dass dies der Beginn einer Erfolgsgeschichte sein würde – denn bis heute wurden mehr als 37 Millionen Exemplare in aller Welt verkauft. Auch in der Schweiz schrieb der Golf eine lange Erfolgsgeschichte. Die Markteinführung erfolgte Anfang Juli 1974. Bereits sechs Monate später waren 3875 Fahrzeuge auf Schweizer Strassen unterwegs. Seit 1974 wurden 676'385* Exemplare des Bestsellers an Herrn und Frau Schweizer übergeben. Das ist Rekord! Kein anderes Modell hat dies bisher geschafft. In dieser Zeit war der Golf insgesamt 41 Mal die Nr. 1 in der Schweiz.



Golf der 1. Generation (1974–1983).

Das erfolgreichste europäische Auto – der Golf – wird 50 Jahre alt. Am 29. März 1974 lief im Volkswagen Werk Wolfsburg offiziell die Produktion an. Niemand ahnte zu diesem Zeitpunkt, was für eine Erfolgsgeschichte damit ihren Anfang nahm. Dort, wo über Jahrzehnte der Käfer mit Heckmotor das Bild dominierte,

begann eine neue Epoche: die des quer eingebauten Frontmotors und Frontantriebs. Entworfen vom Italiener Giorgio Giugiaro und dem Volkswagen Designteam sollte der Golf I als Nachfolger des über 21,5 Millionen Mal gebauten Käfers die Erfolgsgeschichte des bis dato erfolgreichsten Autos der Welt fortsetzen. Es klappte: Bereits im Oktober



1976 konnte der Verkauf des einmillionsten Golf gefeiert werden. Es folgten Golf GTI (1976), Golf Cabriolet (1979) und Golf GTD (1982).



Golf der 2. Generation (1983–1991).

Erste Evolutionsstufe. Er war der zweite Golf, mit dem die Generation der Babyboomer, in den 60er-Jahren geboren, fahren lernte: Wurde schon der Vorgänger zum Liebling aller Fahrlehrer und Fahrschüler, dann fuhr sich der neue Golf nun endgültig und unauslöschlich in die Köpfe dieser Generation, die später sogar in einem Roman des

deutschen Schriftstellers Florian Illies nach ihm benannt wurde. Und es war dieser Golf, der den Fortschritt besonders stark demokratisierte – mit Technologien wie dem geregelten Katalysator, dem Antiblockiersystem oder dem ersten Allradantrieb der Baureihe. Zum Geheimnis des Golf Erfolgs gehört aber auch die Tatsache, dass die Designer die DNA des ersten Golf auf seinen Nachfolger übertrugen und damit eine Golf Designkultur für die Ewigkeit manifestierten. Diese DNA macht bis heute jeden Golf unverwechselbar. Nach 6,3 Millionen Exemplaren lief die zweite Generation des Golf im Sommer 1991 aus.



Golf der 3. Generation (1991–1997).

Sieg der Sicherheit. Mit der dritten Golf Generation läutete Volkswagen ab August 1991 eine neue Ära der Sicherheit ein. Zum einen war der Golf III der erste Typ der Baureihe, den es ab 1992 mit Frontairbags gab. Zum anderen aber führten grosse Fortschritte im Bereich der Karosseriekonstruktion dazu, dass die Crasheigenschaften

signifikant verbessert wurden. Mit dem Golf III sind zahlreiche weitere Meilensteine der Baureihe verbunden: der erste Sechszylindermotor (VR6), die Geschwindigkeitsregelanlage (Tempomat), der erste Oxidationskatalysator für die Dieselmotoren, der erste Dieseldirekteinspritzer und die ersten Seitenairbags. 1997 wurde die dritte Generation nach 4,8 Millionen gefertigten Exemplaren abgelöst.



Golf der 4. Generation (1997–2003).

Stilikone. Heute gilt der Golf IV unter Designexperten als Stilikone und wegweisend für die Baureihe – sicher auch deshalb, weil er mit all seiner Klarheit und dem für die Baureihe prägenden C-Säulen-Design die Brücke zum Golf I von 1974 schlug. Volkswagen realisierte mit dem Golf IV einen völlig neuen Qualitätsstandard im Segment.

Parallel schritt mit dem Debüt des ESP die Demokratisierung der Sicherheit weiter voran. Kurze Zeit später wurde das ESP zuerst in Deutschland Serienstandard. 2001 folgte der heute längst als Klassiker gesuchte Golf GTI zum 25. Geburtstag des GTI mit 132 kW (180 PS), 2002 der erste Golf mit Benzindirekteinspritzung (FSI) und das Debüt der serienmässigen Kopfairbags. Ebenfalls 2002 stellte Volkswagen den bis dahin sportlichsten Golf vor: den 250 km/h schnellen R32, die Urversion des heutigen Golf R. 2003 war es dieser Golf R32, der erstmals mit einem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) erhältlich war. Im selben Jahr räumte der Golf IV nach 4,9 Millionen Exemplaren den Platz auf den Produktionsbändern für den Golf V.



Golf der 5. Generation (2003–2008).

Klassengrenzen abgeschafft. Er war der fünfte Golf, dessen Komfort und Dynamik so manchen Wettbewerber der oberen Mittelklasse hinter sich liess. Nichts anderes galt für die Qualität. Ein Wert, der die Stabilität der lasergeschweissten Karosserie untermauert, waren die 2003 beim Debüt des Golf V ausgewiesenen 35 Prozent plus

in der Torsionssteifigkeit. Erstmals war der Golf nun auch mit Seitenairbags im Fond lieferbar. Zusammen mit den sechs serienmässigen Airbags (Front, Seite vorn, Kopf) waren damit acht der schützenden Luftpolster an Bord. Darüber hinaus punktete der Golf V mit seiner neuen Vierlenkerhinterachse, einem neuen 7-Gang-DSG, Bi-Xenon-Scheinwerfern sowie dem Debüt des ersten Turbo-Benzindirekteinspritzers (Golf GTI) und des weltweit ersten Twinchargers mit Turbo- und Kompressor-Aufladung.



Als 2008 der Golf VI vorgestellt wurde, waren von der Generation V in allen Versionen 3,4 Millionen Exemplare produziert worden.



Golf der 6. Generation (2008–2012).

Hightech-Kompaktklasse. In nur vier Jahren entstanden auf der Basis der 2008 vorgestellten sechsten Generation bis Ende Juli 2012 weitere 3,6 Millionen Golf. Und wieder gab es auch bei der Sicherheit grosse Fortschritte: Die erneut per Laser geschweisste Karosserie war derart stabil, dass sie mit Bravour die maximalen fünf Sterne im

Euro-NCAP-Crashtest erzielte. Serienmässig war nun zudem ein weiterer Airbag an Bord: der Knieairbag. Im Hinblick auf die Qualität galt besonders das Interieur des Golf VI als wegweisend. Neue Assistenzsysteme wie die automatische Fernlichtregelung «Light Assist», der «Park Assist», der Berganfahrassistent und Technologien wie die adaptive Fahrwerksregelung «DCC» machten das «World Car of the Year» 2009 zum bis dato fortschrittlichsten Golf. Ebenfalls verfügbar: Features wie das Start-Stopp-System und der Rekuperationsmodus, das dynamische Kurvenfahrlicht und LED-Rückleuchten.



Golf der 7. Generation (2012–2019).

Gewichtsspirale umgedreht. Am 4. September 2012 feierte Volkswagen in Berlin die Weltpremiere des siebten Golf. Schon einen Tag später startete in den ersten Ländern der Vorverkauf des bis dahin 29 Millionen Mal verkauften Bestsellers. Das Gewicht des neuen Golf wurde um bis zu 100 kg gesenkt und damit die viel

zitierte Gewichtsspirale umgedreht. Je nach Motor konnte der Verbrauch gegenüber dem Vorgänger um bis zu 23 Prozent reduziert werden. Ausserdem brachte Volkswagen den Golf mit einer ganzen Palette neuer Assistenzsysteme auf den Markt. Dazu gehörten Systeme wie die Multikollisionsbremse, ein proaktives Insassenschutzsystem sowie die automatische Distanzregelung «ACC» und das Umfeldbeobachtungssystem «Front Assist» inklusive City-Notbremsfunktion. 2014 war es der neue e-



Golf, mit dem Volkswagen Kurs nahm auf das Zeitalter der Elektromobilität. Vom Golf VII verliessen rund 6,3 Millionen Exemplare die Werke.



Golf der 8. Generation (seit 2019).

Eine Erfolgsgeschichte ging in die Verlängerung. Die achte Generation Golf feierte 2019 die Markteinführung. Er überzeugt mit modernem Design, neuen Motoren und der neusten Generation von Assistenzsystemen und Konnektivitätsfunktionen. So sind beispielsweise das digitale

Cockpit, der Zugriff auf Online-Dienste, neuste Assistenzsysteme (Front Assist und Lane Assist) sowie LED-Scheinwerfer und LED-Rückleuchten serienmässig. Der neue Golf ist mit acht leistungsstarken und gleichzeitig nachhaltigen TSI- und TDI-Motoren bestellbar. Zum ersten Mal kommt der neu entwickelte Mild-Hybrid eTSI zum Einsatz – ein hocheffizienter Benzinmotor, der an ein 48-Volt-System plus 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) gekoppelt ist. Der Mild-Hybrid-Antrieb unterstützt das Anfahren, rekuperiert stark beim Bremsen und erlaubt das «Segeln» mit ausgeschaltetem Verbrennungsmotor – ein deutlicher Effizienzgewinn. Mehr als eine Million Exemplare werden bis zur Neuauflage des Golf im Sommer 2024 verkauft sein.

Schweizer Rekord: 676'385* Fahrzeuge in 50 Jahren



Von Juli 1974 bis Dezember 2023 wurden 676'385* Fahrzeuge des Modells Golf in der Schweiz verkauft.

Im Juli 1974 rollten die ersten Golf Modelle mit 70 PS in die Schweizer Verkaufsräume. Einen Monat später folgte die schwächere Motorvariante mit 50 PS. Weitere sechs Monate danach waren 3875 Fahrzeuge auf Schweizer Strassen unterwegs. Die Verkäufe stiegen kontinuierlich jedes Jahr bis zum Rekordjahr 1979, in dem in der Schweiz die höchste Anzahl an

Golf Modellen in einem Jahr verkauft wurde – nämlich 22'140. In den



vergangenen 50 Jahren war der Golf insgesamt 41 Mal die Nr. 1 der Verkaufsstatistik in der Schweiz.

Mit leichten Schwankungen hielt dieser Verkaufserfolg über Jahrzehnte an. Erst in den letzten Jahren verlagerte sich die Nachfrage in Richtung der neuen SUV-Modelle. Im Gegenzug reduzierte sich das abgesetzte Volumen des Golf hierzulande. Dennoch gehört der Golf noch immer zu den beliebtesten Modelle im Volkswagen Angebot. Bis Ende Dezember 2023 wurden 676'385* Fahrzeuge des Golf in der Schweiz verkauft.

Im Jubiläumsjahr stellt Volkswagen die Evolutionsstufe der achten Golf Generation vor, die mit optischem Feinschliff, neuen Assistenzsystemen und Antrieben sowie Infotainment und Software der nächsten Generation überzeugt. Der neue Plug-in-Hybrid-Antrieb ist besonders effizient und ermöglicht bis zu 100 km elektrische Reichweite. Die weiterentwickelte Hard- und Software basiert auf dem Modularen Infotainment-Baukasten der vierten Generation (MIB4). Bereits in wenigen Wochen startet der Vorverkauf, und ab Sommer fährt die neuste Evolutionsstufe des Golf auf Schweizer Strassen.

** Im Zeitraum von Juli 1974 bis Ende Dezember 2023 (autoSchweiz).*

Hinweis

Weiteres Bildmaterial zum neuen Golf finden Sie in unserer Mediendatenbank unter <http://vw.media-corner.ch/>